Zu langer Einstieg?

crisihasi hat Folgendes geschrieben: Liebe lenaleabi,

ein ganz klares Jaein an dieser Stelle.

Ohne den Text zu kennen, ist es wirklich nicht einfach auf deine Frage einzugehen. Da es mir vor Kurzem allerdings mit einem Manuskript ähnlich erging, versuche ich trotzdem darauf einzugehen.

Ich glaube Kernpunkt ist: Was löst die Heldenreise aus? Was den Konflikt? Die Tatsache, dass die Prota sich in einer anderen Welt wiederfindet kann dieser Punkt sein, muss es aber nicht. Persönlich bin ich dafür, den Leser erstmal an die Gegebenheiten der Geschichte zu gewöhnen, bevor man den Konflikt aufrollt. Allerdings nicht zu lang. Wenn die Heldenreise erst später beginnt, würde ich versuchen, alles vor der neuen Welt möglichst wegzulassen.

Ich für meinen Teil habe es mit einer kleinen, mystischen Szene gelöst, die ich vorweg gestellt habe. Meine Prota stiehlt etwas, das im späteren Verlauf der Geschichte unheimlich wichtig wird. Der Leser weiß aber noch nicht, warum sie das tut und was es überhaupt damit auf sich hat. Das soll neugierig machen und zum Weiterlesen anregen. Dann führe ich die Figur sofort in die neue Welt ein und lasse relativ bald die eigentliche Heldenreise beginnen.

So etwas ähnliches habe ich auch schon mal eingebaut.
Danke für dein Feedback!!! :lol:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).